



Pressemitteilung

1 Seiten + Service

12. Juni 2026

Kloster Maulbronn

Auf den Spuren der Baugeschichte: Sonderführung „Von der Romanik bis zum Historismus“ im Kloster Maulbronn

Wie lassen sich mehr als 800 Jahre Architekturgeschichte an einem einzigen Ort ablesen? Dieser Frage widmet sich die Sonderführung „Von der Romanik bis zum Historismus“ am Samstag, 20. Juni, um 11.30 Uhr im UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn. Gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Dr. Gaby Lindenmann-Merz entdecken die Gäste die architektonischen Zeugnisse verschiedener Epochen und erfahren, wie sich das ehemalige Zisterzienserkloster über Jahrhunderte hinweg verändert hat. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 18. Juni, an info@kloster-maulbronn.de oder telefonisch unter +49(0)70 43 92 66 10 erforderlich.

Von der Romanik bis zum Historismus

Die Klosteranlage Maulbronn bietet ideale Voraussetzungen für einen Blick auf die Entwicklung europäischer Baukunst. Romanische Bauteile aus der Gründungszeit stehen neben gotischen Erweiterungen und späteren Veränderungen. Die verschiedenen Baustile sind bis heute sichtbar und machen die Geschichte des Klosters unmittelbar erlebbar. Während des Rundgangs am Samstag, 20. Juni um 11.30 Uhr erläutert Dr. Gaby Lindenmann-Merz die charakteristischen Merkmale der einzelnen Epochen. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie sich ästhetische Vorstellungen, technische Möglichkeiten und funktionale Anforderungen im Lauf der Zeit verändert haben und welche Spuren diese Entwicklungen an den historischen Gebäuden hinterlassen haben. Eine Anmeldung zur Führung unter +49 (0)70 43.92 66 10 oder per E-Mail an info@kloster-maulbronn.de ist bis Donnerstag, 18. Juni, erforderlich.

Service und Information

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

1 Seiten + Service

12. Juni 2026

Von der Romanik bis zum Historismus

Ein kunsthistorischer Streifzug durch die Baugeschichte Maulbronn

Samstag, 20. Juni, 11.30 Uhr

Referentin

Dr. Gaby Lindenmann-Merz

Preis

Erwachsene 16,00 €

Ermäßigte 8,00 €

Dauer

1,5 Stunden

Teilnehmerzahl

Maximal 30 Personen

Hinweis

Trittsicherheit erforderlich

Information und Anmeldung

Infozentrum Kloster Maulbronn

Telefon +49(0)70 43.92 66 10

info@kloster-maulbronn.de

Öffnungszeiten

Kloster Maulbronn

1. März bis 31. Oktober

Mo – So, Feiertag 9.30 – 17.30 Uhr

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

1 Seiten + Service

12. Juni 2026

Kontakt

Kloster Maulbronn

Klosterhof 5

75433 Maulbronn

+49(0)70 43.92 66 10

info@kloster-maulbronn.de

www.kloster-maulbronn.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.